

Lagebericht für das Haushaltsjahr 2012

I. FUNKTION DES LAGEBERICHTS.....	2
II. HAUSHALTSWIRTSCHAFTLICHE VORGESCHICHTE DER STADT LÜDENSCHIED	2
III. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG	3
IV. HAUSHALTSWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DER STADT LÜDENSCHIED.....	3
ERTRAGS- UND AUFWANDSLAGE.....	3
FINANZLAGE	4
VERMÖGENS- UND SCHULDENLAGE.....	5
WEITERE ANALYSE DER HAUSHALTSLAGE - KENNZAHLEN	6
V. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG; AUCH SOLCHER, DIE NACH SCHLUSS DES HAUSHALTSJAHRES EINGETRETEN SIND	6
VI. RISIKEN UND CHANCEN	7
VII. VERANTWORTLICHKEITEN IN DER STADT LÜDENSCHIED	8

ANLAGEN ZUM LAGEBERICHT

Anlage 1: NKF-Kennzahlenset mit Erläuterungen

Anlage 2: Verantwortlichkeiten

I. Funktion des Lageberichts

Dem Jahresabschluss ist gemäß § 37 Abs. 2 GemHVO ein Lagebericht nach § 48 GemHVO beizufügen.

Der Lagebericht ist so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Lüdenscheid vermittelt wird. Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben. Es ist über Vorgänge von besonderer Bedeutung zu berichten; hierzu gehören auch solche Vorgänge, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind.

II. Haushaltswirtschaftliche Vorgeschichte der Stadt Lüdenscheid

Die Stadt Lüdenscheid befand sich seit dem Haushaltsjahr 2006 mit einem nicht genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzept in der vorläufigen Haushaltsführung, da die Ausgaben die Einnahmen überstiegen und der Haushaltsausgleich auch in der mittelfristigen Planung nicht darstellbar war. In den Jahren 2006 und 2007 ergaben sich kamerale Fehlbeiträge in Höhe von 5,2 Mio. € und 1,4 Mio. €. Diese konnten im Jahr 2008 insbesondere durch eine erhebliche Verbesserung der Gewerbesteuererinnahmen, in deren Folge im Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 ein Überschuss entstand, wieder ausgeglichen werden. Darüber hinaus konnten im Haushaltsjahr 2008 sogar Mittel der kameraleen allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Der erstmalig nach den Regelungen des NKF aufgestellte Jahresabschluss 2009 wies einen Jahresfehlbetrag von 37 Mio. € aus. Der Jahresfehlbetrag konnte in voller Höhe durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden. Hierdurch galt der Haushalt 2009 als ausgeglichen.

Bei der Planung für 2010 war bereits absehbar, dass die Ausgleichsrücklage mit Abschluss des Haushaltsjahres 2009 weitestgehend aufgebraucht sein wird. Daher war eine Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage einzuplanen. Auch die Planungen der Folgejahre wiesen deutliche Fehlbedarfe aus. Da der Haushaltsausgleich innerhalb des gesetzlich vorgesehenen Zeitraums bis 2014 trotz des aufgestellten Haushaltssicherungskonzeptes nicht darstellbar war, wurde die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 durch die Aufsichtsbehörde versagt. Ab dem Haushaltsjahr 2010 waren damit wieder die Vorschriften der vorläufigen Haushaltsführung des § 82 GO NRW anzuwenden.

Der Jahresfehlbetrag 2010 lag mit rd. 35 Mio. € in einer etwa gleichen Größenordnung wie 2009. Da nur noch ein geringer Restbestand der Ausgleichsrücklage zur Abdeckung des Fehlbetrags zur Verfügung stand, musste die allgemeine Rücklage in Anspruch genommen werden. Der Haushalt 2010 war damit auch im Ergebnis nicht ausgeglichen. Auch wenn der Fehlbetrag 2011 mit 7,4 Mio. € deutlich geringer war, konnte der Haushaltssausgleich auch in 2011 nicht erreicht werden.

Um das Ziel eines genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzeptes zu erreichen, hatte der Rat der Stadt Lüdenscheid am 23.05.2011 beschlossen, ein Beratungsangebot der Bezirksregierung Arnsberg in Bezug auf die Haushaltskonsolidierung anzunehmen. Es wurde eine Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit der Stadt Lüdenscheid mit den Kommunalaufsichten der Bezirksregierung Arnsberg und des Märkischen Kreises zur Haushaltskonsolidierung abgeschlossen.

Im Jahr 2011 wurde zudem der § 76 der Gemeindeordnung geändert. Für ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept muss der Haushaltsausgleich nunmehr innerhalb eines 10-Jahreszeitraums (zuvor: 4 Jahre) hergestellt werden.

Beide Anlässe führten dazu, dass das zweite Halbjahr 2011 sowie das erste Halbjahr 2012 von der Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzeptes geprägt waren. Das Haushaltssicherungskonzept 2012-2022 mit fast 200 Konsolidierungsmaßnahmen wurde am 25.06.2012 vom Rat der Stadt Lüdenscheid beschlossen und von der Kommunalaufsicht genehmigt. Die Stadt wird damit seit 2012 nicht mehr als Nothaushalts-gemeinde eingestuft.

Gleichwohl wies der Haushaltsplan 2012 einen Fehlbedarf von rd. 24,6 Mio. € aus.

III. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Entwicklung der deutschen Wirtschaft in 2012 war positiv, wurde allerdings zum Jahresende durch den weltweiten Konjunkturabschwung und die schwelende Euro-Schuldenkrise gebremst. Zwar wuchs das Bruttoinlandsprodukt erneut, aber mit 0,7 Prozent war das Wachstum deutlich geringer als noch ein Jahr zuvor.

Für die Gesamtheit der deutschen Kommunen ergab sich in 2012 ein positiver Finanzierungssaldo (Einzahlungen abzüglich Auszahlungen). Trotz der auf den ersten Blick positiven Entwicklung erreichte der kommunale Kassenkreditbestand mit fast 48 Milliarden Euro einen neuen Negativrekord. Diese gegenläufige Tendenz ist auf Disparitäten zwischen den einzelnen Bundesländern aber auch innerhalb der Bundesländer zurückzuführen. So bestanden insbesondere in NRW in zahlreichen Kommunen erhebliche Haushaltsdefizite. Daher weist auch der Deutsche Städtetag in seinem Gemeindefinanzbericht 2013 darauf hin, dass „für die kommunalen Haushalte keine Entwarnung gegeben werden kann“.

IV. Haushaltswirtschaftliche Entwicklung der Stadt Lüdenscheid

Ertrags- und Aufwandslage

Die positive Konjunktorentwicklung wurde im Haushalt der Stadt Lüdenscheid in Form von steigenden Steuererträgen spürbar. Gleichzeitig führten auch die ersten umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes zu Verbesserungen, so dass in 2012 ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 1,5 Mio. € erzielt werden konnte.

	Mio. €		2012/2011	
	2012	2011	absolut	in %
Erträge	203,3	184,2	19,1	10,4
Aufwendungen	201,8	191,6	10,2	5,3
Jahresergebnis	1,5	-7,4	8,9	120,3

Die gesamten Erträge betragen in 2012 rd. 203,3 Mio. € und damit rd. 19 Mio. € mehr als in 2011 (Vorjahr: 184,2 Mio. €). Gegenüber der Planung von 180,2 Mio. € bedeutet dies eine positive Planabweichung von 23,1 Mio. € (+12,8%).

Die gegenüber der Planung (44,7 Mio. €) und auch gegenüber dem Ergebnis 2011 (43,9 Mio. €) auf 56,6 Mio. € gestiegenen Gewerbesteuererträge haben die Haushaltsentwicklung in 2012 sehr positiv beeinflusst. Die Gewerbesteuererträge blieben aber – trotz einer ab 2012 geltenden Hebesatzerhöhung auf 450% – unter dem Rekord-Jahresergebnis 2008 mit

60,5 Mio. €. Auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer lag mit 29,0 Mio. € deutlich über dem Vorjahresergebnis (26,7 Mio. €) und der Planung (26,5 Mio. €). Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer liegt damit in etwa in Höhe des Rekord-Jahresergebnisses von 2008 (29,2 Mio. €).

Insbesondere die gegenüber dem Vorjahr um 4,3 Mio. € höhere Kreisumlage sowie die infolge der positiven Gewerbesteuerentwicklung um 4,1 Mio. € höhere Gewerbesteuerumlage (inkl. Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) führen zu einem Anstieg der Aufwendungen in 2012. Insgesamt wachsen die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 10,2 Mio. € auf 201,8 Mio. €. Da bei der Planung sogar von Aufwendungen in Höhe von 205,2 Mio. € ausgegangen worden war, bedeutet das Ergebnis gegenüber der Planung eine Verbesserung um rd. 3,0 Mio. €.

Die gegenüber der Planung eingetretenen Ertrags- und Aufwandsverbesserungen führen insgesamt zu einem positiven Jahresergebnis. Der tatsächliche Jahresüberschuss von rd. 1,5 Mio. € bedeutet gegenüber dem Haushaltsplan 2012 eine Verbesserung um rd. 26 Mio. € und gegenüber dem Jahresergebnis 2011 eine Verbesserung um fast 9 Mio. €.

Durch den Jahresüberschuss 2012 kommt es zu einem geringfügigen Anstieg des Eigenkapitals.

Finanzlage

In 2012 ergab sich ein positiver Saldo aus Ein- und Auszahlungen. Daher konnten Kredite zur Liquiditätssicherung zurückgeführt werden.

Die folgende Tabelle enthält die gesamten Ein- und Auszahlungen der Stadt ohne die Zahlungsflüsse aus der Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung. Erst ohne Berücksichtigung dieser Zahlungsflüsse wird die tatsächliche Liquiditätsentwicklung deutlich.

	Mio. €		2011/2012	
	2012	2011	absolut	in %
Einzahlungen*	199,5	185,2	14,3	7,7
Auszahlungen*	186,8	186,6	0,2	0,1
Saldo	12,7	-1,4	14,1	1007,1

* ohne Zahlungsflüsse aus der Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

Die Finanzrechnung weist in 2012 eine positive Liquiditätsentwicklung aus. Die Einzahlungen waren 14,3 Mio. €, die Auszahlungen 0,2 Mio. € höher als 2011. Gegenüber 2011 bedeutet dies eine deutliche Verbesserung um rd. 14,1 Mio. €.

Um die Zahlungsfähigkeit der Stadt aufrecht zu erhalten, mussten zwar weiterhin Kredite zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden. Aber der Bestand konnte um 11,7 Mio. € auf eine Höhe von 23,0 Mio. € zum 31.12.2012 zurückgeführt werden. Zum 31.12.2011 hatten noch Kredite zur Liquiditätssicherung in Höhe von knapp 34,7 Mio. € bestanden.

Die Stadt Lüdenscheid hat sich im Rahmen des in 2012 beschlossenen Haushaltssicherungskonzeptes bis zum Jahr 2022 „investive Zurückhaltung“ auferlegt. Für teil- und unrentierliche Maßnahmen ist danach eine Kreditaufnahme in Höhe von bis zu 50% der ordentlichen Tilgung zulässig. Der zur Verfügung stehende Investitionsspielraum ist hierdurch gedeckelt.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit war in 2012 annähernd Null. 7,0 Mio. € Auszahlungen aus Investitionstätigkeit stehen 6,9 Mio. € an Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gegenüber.

Die in der Haushaltssatzung 2012 festgesetzte Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten für Investitionen in Höhe von 4,4 Mio. € wurde in 2012 nicht in Anspruch genommen, sondern in voller Höhe nach 2013 übertragen.

Positiv ist festzustellen, dass der Stadt Lüdenscheid in 2011 und 2012 Zuwendungen in Höhe von rd. 17,3 Mio. € für die Entwicklung des Areals rund um den Bahnhof Lüdenscheid zu einem Wissensquartier („Denkfabrik“) bewilligt wurden. Die Zuwendungsmittel sind bis 2015 zweckentsprechend zu verwenden. Da die Bewilligung erst im letzten Jahresdrittel 2011 erfolgte und die vorbereitenden Planungen erst danach beginnen konnten, waren in 2012 noch keine nennenswerten finanziellen Effekte zu verzeichnen. In den folgenden Jahren wird die Projektumsetzung einen Schwerpunkt der Investitionstätigkeit der Stadt Lüdenscheid bilden.

In 2012 wurde der vierte Teil eines sehr umfassenden Instandhaltungsprogramms abgewickelt. Die Stadt hatte in der Eröffnungsbilanz Rückstellungen in einem Umfang von rd. 11 Mio. € für unterlassene Instandhaltungen gebildet. Die dringend notwendigen Maßnahmen, insbesondere im Bereich der Straßenunterhaltung und der Gebäudeunterhaltung, wurden sukzessive in den Jahren 2009-2012 abgewickelt und tragen so zum Substanzerhalt des städtischen Vermögens bei.

Vermögens- und Schuldenlage

Die nun aufgestellte Schlussbilanz zum 31.12.2012 – nachfolgend in der Kurzübersicht – ermöglicht nach Abschluss des Haushaltsjahres 2012 einen Vergleich mit der Schlussbilanz zum 31.12.2011.

Aktiva		Mio. €		%	
		31.12.12	31.12.11	31.12.12	31.12.11
1.	Anlagevermögen	607,3	624,1	96,2%	96,2%
	Immaterielles Vermögen	0,2	0,3		
	Sachanlagen	388,0	404,9		
	Finanzanlagen	219,1	218,9		
2.	Umlaufvermögen	18,8	20,0	3,0%	3,1%
	Vorräte	4,8	5,2		
	Forderungen und sonst. VG	7,1	8,9		
	Liquide Mittel	6,9	5,9		
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	5,1	4,6	0,8%	0,7%
	Summe	631,2	648,7		

Passiva		Mio. €		%	
		31.12.12	31.12.11	31.12.12	31.12.11
1.	Eigenkapital	256,2	254,7	40,6%	39,3%
	Allgemeine Rücklage	254,7	262,1		
	Ausgleichsrücklage	0	0,0		
	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1,5	-7,4		
2.	Sonderposten	117,7	121,5	18,6%	18,7%
3.	Rückstellungen	118,8	117,7	18,8%	18,1%
4.	Verbindlichkeiten	131,9	149,5	20,9%	23,0%
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	6,6	5,3	1,0%	0,8%
	Summe	631,2	648,7		

(Es können sich kleine rundungsbedingte Differenzen ergeben)

Die Bilanzsumme sinkt um rd. 17,5 Mio. €. Dem um 16,8 Mio. € zurückgegangenen Anlagevermögen und dem um 1,2 Mio. € gesunkenen Umlaufvermögen stehen lediglich um 0,5 Mio. € höhere aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber. Der erzielte Jahresüberschuss erhöht das Eigenkapital. Während die Sonderposten um 3,8 Mio. € steigen, ist bei den Rückstellungen ein Anstieg um 1,1 Mio. € zu verzeichnen. Die Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um 17,6 Mio. € rückläufig.

Der sinkende Wert des Anlagevermögens ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Abschreibungen auf das Anlagevermögen den Wert der Neuzugänge und Zuschreibungen deutlich übersteigen.

Das Eigenkapital war zum 31.12.2011 auf nur noch 254,7 Mio. € gesunken. Durch den Jahresüberschuss 2012 steigt das Eigenkapital geringfügig an. Die Eigenkapitalquote erhöht sich von 39% auf 41%.

Der Bestand an Sonderposten verringert sich von 121,5 Mio. € im Vorjahr auf 117,7 Mio. € zum 31.12.2011, da den Sonderpostenaufösungen nicht in gleicher Höhe Zugänge gegenüber stehen.

Die Rückstellungen steigen auf fast 119 Mio. €. Während bei den Instandhaltungsrückstellungen durch Umsetzung der beabsichtigten Maßnahmen ein Rückgang um 2,1 Mio. € festzustellen ist, nehmen die Pensionsrückstellungen um 1,5 Mio. € sowie die sonstigen Rückstellungen um 1,7 Mio. € zu.

Der Verbindlichkeitenstand ist gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgegangen. Zwar steigen die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Mio. € an (aufgrund der erst Ende Dezember eingegangenen Endabrechnung der Kreisumlage konnte diese erst Anfang Januar gezahlt werden), die übrigen Verbindlichkeitenpositionen sind aber rückläufig. Der Stand an Investitionskrediten sinkt gegenüber dem Vorjahr um 6,7 Mio. €. Den in 2012 erfolgten Tilgungen stehen keine Neuaufnahmen gegenüber. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Kreditermächtigung 2012 in Höhe von rd. 4,4 Mio. € nach 2013 übertragen wurde. Der Bestand an Krediten zur Liquiditätssicherung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11,7 Mio. € verringert (siehe hierzu die Ausführungen zur Finanzrechnung). Rückläufig sind ebenfalls die Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (-0,2 Mio. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-0,9 Mio. €). Darüber hinaus führen die Umbuchungen von erhaltenen Anzahlungen in die Sonderposten zu einer Senkung um 2,4 Mio. €. Von den gesamten Verbindlichkeiten in Höhe von 131,9 Mio. € sind rd. 56,5 Mio. € langfristige Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren.

Weitere Analyse der Haushaltslage - Kennzahlen

Zur weiteren Analyse der Haushaltslage kann auf die als Anlage 1 beigefügten Auswertungen anhand der dortigen Kennzahlen verwiesen werden.

V. Vorgänge von besonderer Bedeutung; auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Das zweite Halbjahr 2011 sowie das erste Halbjahr 2012 waren von der Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzeptes geprägt. Das Haushaltssicherungskonzept 2012-2022 mit fast 200 Konsolidierungsmaßnahmen wurde 16.04.2012 im Haupt-

ausschuss der Stadt Lüdenscheid eingebracht und am 25.06.2012 vom Rat der Stadt Lüdenscheid beschlossen. Die Kommunalaufsicht des Märkischen Kreises genehmigte das Haushaltssicherungskonzept mit Verfügung vom 05.07.2012. Die Stadt wird damit seit dem Haushaltsjahr 2012 nicht mehr als Nothaushaltsgemeinde eingestuft.

Da die Haushaltssatzung der Stadt Lüdenscheid erst nach Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes bekanntgemacht werden konnte, wurde der Haushalt erst zu Beginn der zweiten Jahreshälfte rechtskräftig. Die Investitionstätigkeit musste sich bis zu diesem Zeitpunkt auf Fortsetzungsmaßnahmen aus Vorjahren sowie auf unaufschiebbare Maßnahmen beschränken. Erst nach Rechtskraft des Haushalts konnten neue Investitionsmaßnahmen begonnen werden. Dies hatte zur Folge, dass die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit mit rd. 7,0 Mio. € rd. 5 Mio. € unter dem Vorjahresniveau lagen.

Zum 01.08.2013 müssen die Kommunen den Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Tageseinrichtung oder in der Kindertagespflege für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres erfüllen. Zur termingerechten Erfüllung dieses Rechtsanspruches wurde bei der Stadt Lüdenscheid eine Projektgruppe gebildet, die mit der Realisierung des Ausbaus von Plätzen für Kinder unter drei Jahren beauftragt ist.

VI. Risiken und Chancen

Die finanzielle Lage der Stadt bleibt weiterhin angespannt. Allerdings bietet das in 2012 beschlossene Haushaltssicherungskonzept mittelfristig die Chance, aus eigener Kraft den strukturellen Haushaltsausgleich zu erreichen. Zu weiteren Einzelheiten kann auf die Ausführungen in den Vorberichten zu den Haushaltsplänen verwiesen werden.

Der Bedarf an Krediten zur Liquiditätssicherung zur Sicherung der Aufgabenerfüllung ist im interkommunalen Vergleich eher unterdurchschnittlich. Auch wenn in 2012 ein Rückgang zu verzeichnen war, ist in den kommenden Jahren mit einem erneuten Anstieg zu rechnen. Zwar sind die Auswirkungen der Zinszahlungen auf den Haushalt aufgrund des moderaten Zinsniveaus noch gering. Das Zusammentreffen wachsender Kreditbestände mit möglichen Zinssatzsteigerungen birgt aber ein erhebliches finanzielles Risiko für künftige Haushalte.

Darüber hinaus stehen den wachsenden Kreditbedarfen der Stadt zurückgehende Angebote des Finanzmarkts gegenüber. Das Bankeninteresse zum Abschluss neuer Kreditvereinbarungen hat sich durch das genehmigte Haushaltssicherungskonzept gegenüber dem vorhergehenden Status des Nothaushalts zwar wieder verbessert. Dennoch ist das Interesse bei den Ausschreibungen der Stadt Lüdenscheid gegenüber früheren Jahren deutlich zurückgegangen. Die Sicherung der Liquiditätsversorgung wird deutlich schwieriger.

Die Anforderungen, die sich durch die demografische Entwicklung ergeben, wurden im Rahmen eines Demografiekonzepts untersucht, sind aber in den Auswirkungen für den städtischen Haushalt nach wie vor schwer prognostizierbar. Bei zurückgehenden Einwohnerzahlen, wie sie für Lüdenscheid erwartet werden, ist aber tendenziell mit sinkenden Zuweisungen des Landes aus dem Gemeindefinanzausgleich zu rechnen.

Die Entwicklung der sozialen Leistungen bedeutet für die Stadt Lüdenscheid über die Kreisumlage (bzw. mittelbar über die Landschaftsverbandsumlage) ein nicht beeinflussbares Risiko für künftige Haushalte.

Nicht unerhebliche zusätzliche Belastungen werden sich aus den künftigen Versorgungsaufwendungen für die Pensionäre ergeben. Nach einem versicherungsmathematischen Gutachten der kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe könnte sich der Versorgungsaufwand bei pessimistischen Annahmen von rd. 3,9 Mio. € in 2012 bis 2032 annähernd verdoppeln. Aber auch im Falle günstiger Verläufe ist mit einem deutlichen Anstieg zu rechnen.

Die Stadt Lüdenscheid hat als Gesellschafterin gegenüber der MGR GmbH eine sog. harte Patronatserklärung abgegeben. Diese führte in 2011 in Höhe von 180.000 € erstmalig zu Aufwendungen. Weitere Aufwendungen sind in 2012 nicht entstanden. Aus der Inanspruchnahme dieser Patronatserklärung durch die Gesellschaft werden sich künftig weitere finanzielle Belastungen ergeben. Die Bildung von Rückstellungen hierfür im Jahresabschluss 2012 ist nicht zulässig.

Zur Energieeinsparung wurden in der Vergangenheit bereits zahlreiche Investitionsmaßnahmen getätigt. Weitere Maßnahmen erfolgten im Rahmen des Konjunkturpakets II und werden in Form des Energie-Contractings fortgeführt. Mit den getroffenen und geplanten Maßnahmen erscheint allerdings angesichts weiterhin steigender Energiepreise für die Zukunft bestenfalls eine Kostenstabilisierung möglich.

Darüber hinaus wurden im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes Sonderinvestitionen in die energieeffiziente Straßenbeleuchtung beschlossen, die deutliche Reduzierungen der Energieaufwendungen erwarten lassen.

Das Stadtentwicklungsprojekt Denkfabrik bietet auch angesichts der dem Rat bekannten finanziellen Risiken die Chance zur Reduzierung des Fachkräftemangels und damit zur Zukunftssicherung des Wirtschaftsstandortes Lüdenscheid.

VII. Verantwortlichkeiten in der Stadt Lüdenscheid

Gemäß § 95 Abs. 2 GO NRW sind am Schluss des Lageberichts für die Mitglieder des Verwaltungsvorstands nach § 70 GO NRW und für die Ratsmitglieder die Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen, der ausgeübte Beruf, die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG, die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sowie die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen zwingend anzugeben.

Die entsprechenden Angaben sind in der als Anlage 2 beigefügten Übersicht aufgeführt. Die Daten der Ratsmitglieder beruhen auf Selbstauskünften, die im Rahmen der Abfrage nach § 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz erteilt wurden. Beschlussfassungen des Rates der Stadt Lüdenscheid zur Besetzung der Gremien städtischer Beteiligungen wurden berücksichtigt. Die Daten der Mitglieder des Verwaltungsvorstandes beruhen ebenfalls auf Selbstauskünften.

Lüdenscheid, 22.09.2014

Lüdenscheid, 22.09.2014

In Vertretung

gez. Blasweiler

gez. Dzewas

Dr. Karl Heinz Blasweiler
Erster Beigeordneter
Stadtkämmerer

Dieter Dzewas
Bürgermeister

Lagebericht

Anlage 1 - NKF-Kennzahlenset mit Erläuterungen

„NKF-Kennzahlenset“ mit Erläuterungen

Das Innenministerium NRW hat per Runderlass vom 01.10.2008 zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen in NRW in einem Kennzahlenset wichtige Kennzahlen zusammengefasst (NKF-Kennzahlenset). Für die Analyse der Haushaltslage der Stadt Lüdenscheid wurden die Kennzahlen des NKF-Kennzahlensets nachfolgend ausgewertet.

Soweit interkommunale Vergleichswerte (Orientierungswerte) aufgeführt sind, beruhen diese auf den Ergebnissen einer Erhebung des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW aus Oktober 2010, die Ende 2012 im Handbuch zum NKF-Kennzahlenset des MIK veröffentlicht wurden. Es wurden jeweils die Vergleichswerte der großen kreisangehörigen Gemeinden herangezogen. Die Erhebung wiederum beruht auf den Ergebnis- und Finanzplanungsdaten 2010 sowie auf den Bilanzdaten der Eröffnungsbilanzen zum 01.01.2009 und den Schlussbilanzen zum 31.12.2009 der Gemeinden und Kreise in NRW.

Kennzahlen zur Ertragslage

Die nachfolgend aufgeführten Kennzahlen zur Ertragslage beruhen auf den aufgeführten Zahlen der Ergebnisrechnung. Zum Vergleich sind die Vorjahreswerte angegeben.

Aufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Der Normalfall sollte die Aufwandsdeckung sein (Aufwandsdeckungsgrad mindestens 100%).

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} * 100 = \mathbf{98,7\% (2011: 94,6\%; 2010: 79,5\%; 2009: 80,1\%)}$$

Bei einem Wert unter 100% reichen die ordentlichen Erträge nicht zur Deckung der ordentlichen Aufwendungen. Der Aufwandsdeckungsgrad liegt über dem Vorjahreswert und erreicht annähernd 100%.

Netto-Steuerquote

Die Netto-Steuerquote zeigt an, zu welchem Anteil die Gemeinde sich über Steuern selbst finanzieren kann. Hierbei werden die an das Land abzuführende Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit subtrahiert, da deren Höhe auf der Steuerkraft der Stadt beruht (hieraus resultiert die Bezeichnung Netto-Steuerquote).

$$\text{Netto - Steuerquote} = \frac{\text{Steuererträge - GewSt.Umlage - Fonds Deutsche Einheit}}{\text{Ordentliche Erträge - GewSt.Umlage - Fonds Deutsche Einheit}} * 100 = \mathbf{52,4\% (2011: 50,0\%; 2010: 53,2\%; 2009: 52,4\%)}$$

Der Wert ist infolge der gestiegenen Steuererträge gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Im interkommunalen Vergleich ist dieser Wert überdurchschnittlich (Durchschnitt: 46,7%).

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt an, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen Dritter abhängig ist.

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen}}{\text{Ordentliche Erträge}} * 100 = 18,8\% \text{ (2011: 21,3\%; 2010: 12,1\%; 2009: 15,0\%)}$$

Der Wert nimmt aufgrund der gesunkenen Schlüsselzuweisungen gegenüber dem Vorjahr geringfügig ab. Im interkommunalen Vergleich ist der Wert unterdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 24,1%).

Personalintensität

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

$$\text{Personalintensität} = \frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} * 100 = 21,9\% \text{ (2011: 23,1\%; 2010: 20,9\%; 2009: 22,2\%)}$$

Über 1/5 der ordentlichen Aufwendungen wird durch das Personal verursacht. Im interkommunalen Vergleich ist dieser Wert leicht überdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 21,5%). Trotz leicht gestiegener Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr, sinkt der Wert, da die ordentlichen Aufwendungen stärker zunehmen als die Personalaufwendungen.

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität soll Auskunft darüber geben, in welchem Umfang sich eine Gemeinde bei der Aufgabenerfüllung Leistungen Dritter bedient.

$$\text{Sach- und Dienstleistungsintensität} = \frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} * 100 = 19,4\% \text{ (2011: 19,2\%; 2010: 19,9\%; 2009: 20,1\%)}$$

Rd. 1/5 der ordentlichen Aufwendungen wird durch externe Sach- und Dienstleistungen verursacht. Im interkommunalen Vergleich ist dieser Wert überdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 17,0%).

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, welchen Anteil die Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen haben.

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} * 100 = 42,1 \text{ (2011: 40,0\%; 2010: 40,6\%; 2009: 39,1\%)}$$

Im interkommunalen Vergleich ist dieser Wert unterdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 44,0%). Aufgrund der gegenüber dem Vorjahr deutlich höheren Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage ist der Wert allerdings gestiegen.

Drittfinanzierungsquote

Die Drittfinanzierungsquote stellt das Verhältnis aus Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten und bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen dar und zeigt insofern, inwieweit die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten die Abschreibungen abmildern. Da Sonderposten auf Finanzierungen Dritter beruhen, wird die Beeinflussung des Werteverzehrs des Anlagevermögens durch Drittfinanzierungen dargestellt.

$$\text{Drittfinanzierungsquote} = \frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}} * 100 = 47,5\% \text{ (2011: 45,1\%; 2010: 43,6\%; 2009: 41,2\%)}$$

Den bilanziellen Abschreibungen stehen fast 48% Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber. Durch den erkennbaren Anstieg gegenüber den Vorjahren liegt der Wert mittlerweile über dem Durchschnitt (Durchschnitt NRW: 45,3%).

Zinslastquote

Die Zinslastquote gibt an, welche Belastung aus Zinsaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen besteht.

$$\text{Zinslastquote} = \frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} * 100 = 2,0\% \text{ (2011: 2,4\%; 2010: 2,6\%; 2009: 2,5\%)}$$

Die Zinslastquote ist gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, da die Zinsaufwendungen gesunken sind. Im interkommunalen Vergleich ist der Wert unterdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 3,4%).

Kennzahlen zur Finanzlage

Liquidität 2. Grades

Die Liquidität 2. Grades zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Damit die Stadt jederzeit in der Lage ist, ihre kurzfristigen Verbindlichkeiten zu bedienen, sollte der Wert größer als 100% sein.

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} * 100 = \mathbf{23,1\%}$$

(2011: 21,1%; 2010: 18,3%; 2009: 47,8%)

Der Wert ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Im interkommunalen Vergleich ist das aber nach wie vor ein deutlich unterdurchschnittlicher Wert (Durchschnitt NRW: 64,9%).

Da es sich hier lediglich um einen Wert zum Stichtag 31.12. handelt, ist die Aussagekraft begrenzt, da die Liquidität der Stadt deutlichen Schwankungen unterliegt.

Kurzfristige Verbindlichkeitenquote

Die kurzfristige Verbindlichkeitenquote gibt an, wie hoch die Bilanz durch kurzfristige Verbindlichkeiten „belastet“ wird. Der Wert sollte nach Ansicht des MIK und der GPA nicht größer als 5% sein.

$$\text{Kurzfristige Verbindlichkeitenquote} = \frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} * 100 = \mathbf{7,9\%}$$

(2011: 9,3%; 2010: 9,6%; 2009: 5,0%)

Die kurzfristige Verbindlichkeitenquote ist aufgrund der zurückgegangenen Kredite zur Liquiditätssicherung gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Im interkommunalen Vergleich ist der Wert dennoch überdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 3,7%).

Kennzahlen zur Vermögens- und Schuldenlage

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität stellt das Verhältnis zwischen Anlagevermögen und dem Gesamtvermögen (= Bilanzsumme) dar. Die Anlagenintensität bei der Stadt Lüdenscheid beträgt:

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} * 100 = 96,2\% \text{ (2011: } 96,2\%; \text{ 2010: } 96,9\%; \text{ 2009: } 96,4\%)$$

Wie bei anderen Gemeinden liegt die Anlagenintensität auch bei der Stadt Lüdenscheid deutlich über 90%. Da im Anlagevermögen sämtliche Vermögensgegenstände ausgewiesen werden, die dem Betrieb dauernd zu dienen bestimmt sind, wird hiermit die langfristige Bindung eines gewichtigen Teils des Vermögens der Stadt und eine nur eingeschränkte Flexibilität im Hinblick auf die Erzielung von Liquiditätseffekten durch Veräußerungen gezeigt.

Die Anlagenintensität hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Infrastrukturquote

Die Infrastrukturquote setzt das vorhandene Infrastrukturvermögen ins Verhältnis zum Gesamtvermögen (= Bilanzsumme).

$$\text{Infrastrukturquote} = \frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} * 100 = 23,2\% \text{ (2011: } 23,5\%; \text{ 2010: } 24,1\%; \text{ 2009: } 24,5\%)$$

Bei der o.a. Infrastrukturquote ist zu berücksichtigen, dass ein gewichtiger Teil des gemeindlichen Infrastrukturvermögens mit den Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen in der Stadtentwässerung Lüdenscheid SEL AöR ausgegliedert ist, die zu 100% im Eigentum der Stadt Lüdenscheid steht. Insoweit ist die Infrastrukturquote niedriger als bei vergleichbaren Kommunen, deren Abwasserbeseitigungsanlagen im gemeindlichen Kernhaushalt bewirtschaftet werden.

Im interkommunalen Vergleich liegt der Wert daher unter dem Durchschnitt. Der Durchschnittswert bei den kreisangehörigen Gemeinden liegt bei 30,5%. Aufgrund der deutlichen Unterschiede zwischen den Kommunen in Bezug auf die Struktur und den Ausgliederungsgrad ist ein interkommunaler Vergleich nicht sachgerecht.

Die Infrastrukturquote sinkt gegenüber dem Vorjahr geringfügig.

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl stellt die bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen in das Verhältnis zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen und gibt an, in welchem Umfang die Gemeinde in der laufenden Verwaltungstätigkeit durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

$$\text{Abschreibungsintensität} = \frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} * 100 = 10,4\%$$

(2011: 11,1%; 2010: 11,6%; 2009: 12,3%)

Die Abschreibungsintensität ist gegenüber dem Vorjahr gesunken, da auch die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen sind. Der Wert ist im interkommunalen Vergleich überdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 7,9%), nimmt aber kontinuierlich ab. Bei dieser Kennzahl können sich interkommunale Unterschiede aus unterschiedlichen Vorgehensweisen bei der erstmaligen Bewertung des Vermögens und unterschiedliche Strategien der Abschreibung (kurze versus lange Nutzungsdauern) beeinflussend auswirken.

Anlagendeckungsgrad 1

Der Anlagendeckungsgrad 1 gibt Auskunft darüber, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist.

Der Anlagendeckungsgrad 1 ist für sich genommen wenig aussagekräftig, da hierfür eine Zielgröße notwendig sein müsste, welcher Teil des Anlagevermögens optimalerweise durch Eigenkapital finanziert sein sollte. Eine solche allgemein akzeptierte Zielgröße existiert jedoch weder in der Literatur noch in der Praxis.

$$\text{Anlagendeckungsgrad 1} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100 = 42,2\% \text{ (2011: 40,8\%; 2010: 41,1\%; 2009: 46,1\%)}$$

Einem leicht gestiegenen Eigenkapital steht ein sinkender Wert des Anlagevermögens gegenüber. Der Anlagendeckungsgrad 1 steigt daher gegenüber dem Vorjahr.

Anlagendeckungsgrad 2

Der Anlagendeckungsgrad 2 stellt dar, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen sollte auch langfristig finanziert sein (Goldene Finanzierungsregel). Der Orientierungswert liegt nach Ansicht der GPA NRW daher bei mindestens 100%, damit für langfristig gebundenes Vermögen auch in ausreichendem Maße langfristiges Kapital zur Verfügung steht.

Bei der Ermittlung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen das Eigenkapital sowie die langfristigen Passivpositionen der Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und des langfristigen Fremdkapitals gegenübergestellt. Zum langfristigen Fremdkapital gehören die Pensionsrückstellungen sowie die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Anlagendeckungsgrad 2 =

$$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfr. Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100 = 84,8\%$$

(2011: 83,5% 2010: 82,7%; 2009: 87,9%)

Fast 85% des Anlagevermögens der Stadt Lüdenscheid sind langfristig finanziert. Im interkommunalen Vergleich liegt der Wert unter dem Durchschnitt (Durchschnitt NRW: 94,0%). Er ist gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Der weitaus überwiegende Teil der sonstigen Sonderposten (=9,9 Mio. €) kann ebenfalls den langfristigen Passivpositionen – und daher den eigenkapitalähnlichen Positionen – zugeordnet werden. Zieht man diesen Teil in die Betrachtung mit ein, ergibt sich ein Deckungsgrad von rd. 86,5% (2011: 85,3%; 2010: 84,6%; 2009: 89,8%).

Eigenkapitalquote 1

Die Eigenkapitalquote 1 zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital (= Bilanzsumme) ist.

$$\text{Eigenkapitalquote 1} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100 = 40,6\% \text{ (2011: 39,3\%; 2010: 39,8\%; 2009: 44,4\%)}$$

Die Eigenkapitalquote der Stadt Lüdenscheid liegt knapp unter 41% und ist gegenüber dem Vorjahreswert infolge des entstandenen Jahresüberschusses bei gleichzeitig gesunkener Bilanzsumme angestiegen.

Im interkommunalen Vergleich liegt der Wert unter dem Durchschnitt. Der Durchschnittswert bei den kreisangehörigen Gemeinden in NRW liegt bei 46,4%.

Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 bezieht in die Betrachtung die eigenkapitalähnlichen Positionen der langfristigen Sonderposten mit ein und setzt diese ins Verhältnis zum Gesamtkapital (= Bilanzsumme).

$$\text{Eigenkapitalquote 2} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo für Zuwendungen und Beiträge}}{\text{Bilanzsumme}} * 100 = 57,7\%$$

(2011: 56,3%; 2010: 56,3%; 2009: 61,1%)

Die Eigenkapitalquote 2 wächst. Bei leicht gestiegenem Eigenkapital und rückläufigen Sonderposten, wirkt sich hier die deutlich gesunkene Bilanzsumme aus. Bezieht man – wie beim Anlagendeckungsgrad 2 – auch hier wieder die eigenkapitalähnlichen Teile der sonstigen Sonderposten mit ein, ergibt sich eine Eigenkapitalquote 2 von 59,2% (2011: 58,0%; 2010: 58,1%; 2009: 62,9%).

Im interkommunalen Vergleich liegt der Wert unter dem Durchschnitt. Der Durchschnittswert bei den kreisangehörigen Gemeinden liegt bei 66,3%.

Fehlbetragsquote

Die Fehlbetragsquote gibt Auskunft darüber, mit welchem Anteil das Eigenkapital durch den Fehlbetrag in Anspruch genommen wird.

$$\text{Fehlbetragsquote} = \frac{\text{Negatives Jahresergebnis}}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allg. Rücklage}} * (-100) = -0,6\% \quad (2011: 2,8\%; \\ 2010: 11,7\%; 2009: 11,1\%)$$

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses ist der Wert negativ. Er kann insofern als „Überschussquote“ interpretiert werden. Der Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden in NRW beträgt 11,6%.

Investitionsquote

Die Investitionsquote gibt an, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüber stehen.

Eine Investitionsquote von unter 100% weist einen Substanzverlust aus. Allerdings kann eine Investitionsquote von unter 100% sogar geboten sein, wenn für die künftige Aufgabenerfüllung – z.B. in Anbetracht der demografischen Entwicklung – weniger Anlagevermögen benötigt wird. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass der Wert des bisherigen Anlagevermögens keine Feststellung über die Eignung für eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung der Stadt liefert.

$$\text{Investitionsquote} = \frac{\text{Bruttoinvestitionen}}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV}} * 100 = 27,7\% \quad (2011: 38,4\%; \\ 2010: 66,4\%; 2009: 49,2\%)$$

Die Stadt Lüdenscheid liegt mit dem Wert nach wie vor deutlich unter dem Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden in NRW, der 101,7% beträgt. Der Wert der Stadt ist gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgegangen. Die Bruttoinvestitionen (Anlagenzugänge) liegen bei in etwa konstanten Abschreibungen und leicht rückläufigen Abgängen des Anlagevermögens unter dem Vorjahresniveau.

Dynamischer Verschuldungsgrad

Der Quotient aus der Effektivverschuldung und dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Finanzrechnung) ergibt den dynamischen Verschuldungsgrad. Durch den dynamischen Verschuldungsgrad soll die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilt werden.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit gibt an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus der laufenden Verwaltungstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden können.

Die Effektivverschuldung wird folgendermaßen berechnet:

$$\begin{aligned} & \text{Gesamtes Fremdkapital} \\ & \text{./. Liquide Mittel} \\ & \text{./. Kurzfristige Forderungen} \\ & = \text{Effektivverschuldung} \end{aligned}$$

Anlage 1 zum Lagebericht

Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Bei positiven Werten ist ein Wert umso besser, je näher er an der „Nulllinie“ ist. Ein Wert von 10 bedeutet, dass es 10 Jahre dauert, bis die Gemeinde bei gleich bleibendem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit die bestehenden Schulden abgebaut hat. Bei einem Wert von 2 ist dieser Zustand bereits nach 2 Jahren erreicht.

Bei negativen Werten gilt: Je näher der Wert an der „Nulllinie“ ist, desto schlechter. Ein Wert von -10 bedeutet, dass es 10 Jahre dauert, bis die Gemeinde bei gleich bleibendem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit die bestehenden Schulden verdoppelt hat. Bei einem Wert von -2 ist dieser Zustand bereits nach 2 Jahren erreicht.

$$\text{Dynamischer Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit}} = 12,3$$

(2011: 65,7; 2010: -10,3; 2009: -11,3)

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit war in 2012 positiv und deutlich höher als in 2011. Wie im Vorjahr waren freie Finanzmittel aus laufender Verwaltungstätigkeit verfügbar. Die Effektivverschuldung ist gesunken.

Der dynamische Verschuldungsgrad ist positiv und mit 12,3 gegenüber dem Vorjahr deutlich geringer. Ein Wert von 12,3 bedeutet, dass es 12,3 Jahre dauert bis die Stadt bei gleich bleibendem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit die bestehenden Schulden abgebaut hat. Der Wert ist daher deutlich besser als der Vorjahreswert von 65,7.

Bewertung der vorliegenden Kennzahlen

Die vorliegenden Kennzahlen der Stadt stellen auf die Jahre 2009- 2012 ab und ermöglichen damit einen nunmehr 4 Haushaltsjahre umfassenden Vergleich. Ein Vergleich mit den Orientierungswerten, die durch das MIK NRW veröffentlicht wurden, kann erste Anhaltspunkte für eine weitere Analyse liefern. Allerdings sind die Aussagekraft und die interkommunale Vergleichsmöglichkeit aufgrund unterschiedlichster Strukturen in den einzelnen Städten sehr begrenzt. Insoweit verwundert es nicht, dass das MIK und die GPA bei den meisten Kennzahlen auf die Festlegung eines Zielwerts verzichten. Zudem beruhen die Orientierungswerte des MIK NRW auf Basisdaten unterschiedlicher Bilanzstichtage, was die Aussagekraft des Vergleichs weiter einschränkt.

Soweit weitere Orientierungswerte seitens des Landes NRW oder der GPA NRW vorgelegt werden, können diese in den Vergleich mit einbezogen werden. Die Aussagekraft wird sich hierdurch gegenüber dem derzeitigen Stand erhöhen.

Lagebericht

Anlage 2 - Verantwortlichkeiten

- Verwaltungsvorstand gem.
§ 70 GO NRW
- Ratsmitglieder

Verwaltungsvorstand gem. § 70 GO NRW

Name, Vorname	Pflichtangaben
Dzewas, Dieter	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgermeister der Stadt Lüdenscheid <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Wohnstätten AG - ordentliches Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH - Vorsitz Aufsichtsrat Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid GmbH - Vorsitz Aufsichtsrat Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH - zweiter stellvertretender Vorsitzender Aufsichtsrat ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG - zweiter stellvertretender Vorsitzender Aufsichtsrat Mark-E AG - Mitglied Präsidium ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG - Mitglied Präsidium Mark-E AG - Mitglied Regionalbeirat Regionaldirektion Märkischer Kreis AOK Westfalen-Lippe - Mitglied Aufsichtsrat Werkzeugbau-Institut Südwestfalen GmbH - ordentliches Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Kierspe GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Halver GmbH - Mitglied Beirat Jobcenter Märkischer Kreis <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Verwaltungsrat KDVZ Citkomm - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - stellvertretender Vorsitzender Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AÖR- - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - Mitglied Risikoausschuss Sparkasse Lüdenscheid - Mitglied Hauptausschuss Sparkasse Lüdenscheid - Vorstand Wasserbeschaffungsverband Lüdenscheid - Vorsitz Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Verwaltungsausschuss Agentur für Arbeit Iserlohn <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstand Bürgerstiftung Sparkasse Lüdenscheid - Beisitzer Freunde des Johannes-Busch-Hauses - Mitglied Kuratorium Seniorenzentrum Lüdenscheid der Arbeiterwohlfahrt - Mitglied Kuratorium Johanniter Seniorenhäuser GmbH Lüdenscheid - Vorstand Geschichts- und Heimatverein Lüdenscheid e.V.

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Dr. Blasweiler, Karl Heinz</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kämmerer der Stadt Lüdenscheid - Geschäftsführer Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid GmbH <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat IFU GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Telemark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH - Mitglied Beirat ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG (bis 03/2012) - stellvertretendes Mitglied Versorgungskasse Westfalen-Lippe <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - Vorsitz Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- (bis 03/2012) - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung KDVZ Citkomm - Vertreter in der Gesellschafterversammlung der DIAL GmbH <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Stiftungsrat Phänomenta - Stellvertretendes Mitglied in der Gesellschaft der Freunde der Fernuniversität e.V. - Vertreter in der KGST Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement - Mitglied im Haupt- und Gruppenausschuss Kommunalen Arbeitgeberverband
<p>Dr. Schröder, Wolfgang aus dem Dienstverhältnis zum 31.07.2012 ausgeschieden</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beigeordneter der Stadt Lüdenscheid <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Wohnstätten AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Theissen, Wolff-Dieter</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beigeordneter der Stadt Lüdenscheid <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbandsvorsteher Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH (seit 09/ 2012) <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstand kommunaler Schadensausgleich Westdeutscher Städte - Vertreter in der Gesellschaft der Freunde der Fernuniversität e.V. - Vertreter in der Feuerschutzgemeinschaft kreisfreier Städte Rheinlands und Westfalens
<p>Ziemann, Marion</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beigeordnete der Stadt Lüdenscheid <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH (seit 09/ 2012) - Vorsitz Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- (seit 03/ 2012) - Verwaltungsrat freiwilliger Klärschlammfond

Ratsmitglieder

Name, Vorname	Pflichtangaben
Adam, Norbert	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studiendirektor <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH (seit 10/2012) - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Vertreter Hauptversammlung ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG
Biernadzki, Peter	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
Bodenheimer, Otto	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrer <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Breucker, Rolf</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrer <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Wohnstätten AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung KDVBZ Citkomm - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Diller, Ingo</p> <p>verstorben am 20.02.2014</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkaufsberater <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - erster stellvertretender Vorsitzender Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Gesellschafterversammlung Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Dregger, Michael Nachfolger für das ausgeschiedene Ratsmitglied Herrn Pietzner</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Immobilien und Immobilienfinanzierungen <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle (seit 10/2012) <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstand Rot-Weiß Lüdenscheid e.V.
<p>Dudas, Gordan</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied des Landtags NRW (MdL) <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Wohnstätten AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Gesellschafterversammlung STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorsitz SPD-Lüdescheid
<p>Eggermann, Jan</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Publizist/Verleger <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbetpark Rosmart GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung KDZ Citkomm - Mitglied Gesellschafterversammlung Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH

Name, Vorname	Pflichtangaben
Eick, Horst	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
Fröhling, Oliver	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - leitender Angestellter <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH (seit 10/ 2012) <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Gesellschafterversammlung Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorsitz Stiftungsrat Stiftung ev. Johanneskirche

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Gabler, Christel</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständige Kauffrau <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Mark-E AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Kierspe GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Gesellschafterversammlung Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorsitz Lüdenscheider Altstadtbühne e.V. - Vorsitz Wirtschaftsförderungsgesellschaft Lüdenscheid GmbH
<p>Gromball, Brunhilde</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Haase, Stephan</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständiger Dienstleister <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretender Landesvorsitzender NPD - Schiedsrichter RW Lüdenscheid

Name, Vorname	Pflichtangaben
Haue, Eveline	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstand DPWV Kreisgruppe - Vorstand AWO
Hellwig, Lothar	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pfarrer <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beirat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zweiter stellvertretender Vorsitzender Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - Mitglied Gesellschafterversammlung Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreissynode Kirchenkreis Lüdenscheid/Plettenberg - stellvertretender Landessynode EKrW - Leitung Regionalverband Johanniter Südwestfalen - Ortpfarrer Lüdenscheid Johanniter Südwestfalen

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Hertes, Karin</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hauptschullehrerin <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zweite Vorsitzende Lüdenscheid-Brighthouse-Gesellschaft - Schriftführerin Förderverein Albert-Schweitzer-Hauptschule
<p>Hoffmann, Stefan</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsleiter <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- - Vorstand Wasserbeschaffungsverband Lüdenscheid - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Vertreter Hauptversammlung ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG (seit 05/ 2012) <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstand Samenkorn e.V. Stipendienwerk Guatemala - Vorstand SPD-Ortsverein Oberrahmede-Wehberg
<p>Holzrichter, Jens</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenbetriebswirt (Bankkaufmann) <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - Mitglied Hauptausschuss Sparkasse Lüdenscheid - Mitglied Risikoausschuss Sparkasse Lüdenscheid <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstand/Fraktionsvorsitzender Ortsverband Lüdenscheid FDP - Schriftführer Bezirksverband Westfalen-West FDP - erster Vorsitzender Lüdenscheid-Brighthouse-Gesellschaft e.V. - Schatzmeister Verkehrswacht Lüdenscheid im Märkischen Kreis e.V.

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Kasdanastassi, Evangelia</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diplom-Sozialberaterin <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Gesellschafterversammlung Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH
<p>Knoblauch, Sandra jetzt Manß, Sandra</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsführerin <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>König, Rüdiger</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH (seit 10/2012) - Mitglied Hauptversammlung Lüdenscheider Wohnstätten AG - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ehrenvorsitzender LTV 61 - Ehrenvorsitzender SSV Lüdenscheid - zweiter Vorsitzender Förderverein Lessingstraße

Name, Vorname	Pflichtangaben
Kriegel, Steffen	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermessungstechniker <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Gesellschafterversammlung Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beisitzer Bürgerverein Lenneteich e.V. - Ortsbeauftragter Johanniter-Unfall-Hilfe Südwestfalen
Kut, Yasin	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeiter <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
Linnepe, Angelika	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrerin <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Mewes, Susanne</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachbearbeiterin und selbständige Dozentin <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Wohnstätten AG - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretende Vorsitzende Heavens Gate Gospel e.V. - Mitglied Präsidium DRK Deutsches Rotes Kreuz Stadtverband Lüdenscheid e.V.
<p>Meyer, Ursula</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angestellte <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG - Mitglied Aufsichtsrat Mark-E AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorsitz Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretende Vorsitzende Förderverein Jugendfeuerwehr

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Morisse, Hermann</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretender Vorsitzender Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Lüdenscheid e.V. - Beisitzer Förderverein zur Verbesserung der Suchtprävention und Drogenhilfe im MK e.V.
<p>Ochel, Heinz-Rüdiger</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Industriekaufmann <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Telemark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erster Kassierer Tura Brügge
<p>Oettinghaus, Peter</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrer
<p>Petereit, Kirsten</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsanwältin <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Petrosch, Oliver</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriminalbeamter <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Telemark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH - Mitglied Aufsichtsrat ENERVIE - Südwestfalen-Energie und Wasser AG - Mitglied Aufsichtsrat Mark-E AG - Konsortialrat ENERVIE - Südwestfalen-Energie und Wasser AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AÖR- - Mitglied Werksausschuss STL - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Pietzner, Stefan Amtsniederlegung mit Wirkung zum 30.09.2012, Nachfolger Herr Dregger</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständig <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Werkzeugbau-Institut Südwestfalen GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Gesellschafterversammlung Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zweiter Vorsitzender Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft - zweiter Vorsitzender Trägerverein Werkzeugbau Südwestfalen e.V. - Mitglied Beirat für Marketing RW Lüdenscheid - Vorstand Beisitzer Freunde der Waldbühne e.V.

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Rigas-Gülde, Sabine</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - freiberufliche Heilpraktikerin <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH (bis 10/2012) - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH (seit 10/2012) - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- (seit 10/2012) - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Vertreter Gesellschafterversammlung Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretende Vorsitzende CDU-Ortsvorstand - stellvertretende Vorsitzende Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Kreisverband Mark
<p>Rogalske, Britta</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Gesellschafterversammlung Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid GmbH (seit 10/2012) - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung KDvZ Citkomm
<p>Sager, Jürgen</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - geschäftsführender Gesellschafter <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Gesellschafterversammlung Märkischer Gewerbetpark Rosmart GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Schildknecht, Bernd</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewerkschaftssekretär <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorsitz Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Schulte, Nicole</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erzieherin <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftführerin Siedlerbund
<p>Schwarz, Anette</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsanwältin <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Beirat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kassiererin Förderverein der Pestalozzi-Grundschule - stellvertretende Vorsitzende FDP Kreisverband MK
<p>Siebensohn, Elisabeth Nachfolgerin für das ausgeschiedene Ratsmitglied Herrn Weller</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle (seit 10/2012)

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Skorupa, Heide-Marie</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leiterin Seniorentagesstätte <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - Mitglied Hauptversammlung Lüdenscheider Wohnstätten AG - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Skowasch-Wiers, Dietmar</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewerkschaftssekretär <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - Mitglied Werksausschuss Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Szermerski-Kasperek, Verena</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH - Mitglied Beirat ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG (seit 03/ 2012) <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- - Vertreter Hauptversammlung ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG (bis 05/2012) <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstand AWO, DRK

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Thielicke, Michael-Bernd</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technischer Angestellter <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Wohnstätten AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretender Geschäftsführer Sportclub Lüdenscheid
<p>Tschöke, Tanja</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderschulleiterin <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Ullrich, Ramona</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dipl. Verwaltungswirtin <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretende Vorsitzende SPD-Ortsverein Oberrahmede-Wehberg

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Voß, Jens</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahlkreismitarbeiter, Freier Journalist <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verbandsversammlung Ruhrverband - stellvertretender Vorstand Wasserbeschaffungsverband Lüdenscheid - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Gesellschafterversammlung Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid GmbH <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erster Vorsitzender Turnverein Brüninghausen 1892 e.V. - erster Vorsitzender Verein Brüninghauser Halle e.V. - erster Vorsitzender Siedlergemeinschaft 24/135 Brüninghausen - erster Vorsitzender SPD-Ortsverein Bräucken/Versetal - Beisitzer Vorstand SPD-Stadtverband Lüdenscheid
<p>Wakup, Hansjürgen</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Weiß, Björn</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenbetriebswirt <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH (seit 10/2012) <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - Mitglied Verbandsversammlung Ruhrverband - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung KDVB Citkomm <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schatzmeister Förderverein Seniorenzentrum Herscheid
<p>Weller, Karsten Amtsniederlegung mit Wirkung zum 30.09.2012, Nachfolgerin Frau Siebensohn</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständiger Unternehmer <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Werksausschuss Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid
<p>Wilde, Rüdiger</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Architekt und Designer <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Beirat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle

Name, Vorname	Pflichtangaben
Wülfrath, Michael	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steuerberater <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle